

ZertifikateReport

42/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnp.de

Inhalt



Seitwärtsstrategien für den Renditelieferant Deutsche Post

S.2

Zertifikate und Aktienanleihen eignen sich für Investoren, die bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Deutsche-Post-Aktie attraktive Renditen erzielen möchten und auf einen Sicherheitspuffer Wert legen.



Infineon-Zertifikat mit 45% Schutz und 8% Chance

S.3

Wie der Gesamtmarkt, geriet auch die Infineon-Aktie in den vergangenen Tagen stark unter Druck. Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann positive Rendite erwirtschaften, wenn der Aktienkurs noch weiter nachgibt.



Einstiegskurse bei TeamViewer?

S.4

Der Hersteller von Fernwartungs-, Kollaborations- und Home-Office-Software gehört zu den Profiteuren der Corona-Krise und der daraus resultierenden Digitalisierung der Arbeit – technologieaffine Anleger können das aktuelle Kursniveau zum defensiven Einstieg mit Discount nutzen.



SAP, Daimler und Linde mit 25% Sicherheitspuffer

S.6

Mit neuen Deep Express-Zertifikate können Anleger in den nächsten Jahren bei bis zu 25-purozentigen Kursrückgängen der Aktien zu hohen Renditen gelangen.



SAP, Deutsche Börse und Fresenius mit 35% Sicherheitspuffer

S.7

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf diese drei Aktien können Anleger in maximal 2,5 Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen Jahresbruttorenditen von 3,40 bis 4,20 Prozent erzielen.

Seitwärtsstrategien für den Renditelieferant Deutsche Post

Autor: Thorsten Welgen

Mitte Oktober markierte die Aktie der Deutschen Post (DE0005552004) bei 42 Euro ein 10-Jahres-Hoch – boomt der Online-Handel, liefert die Paket-Tochter DHL kräftige Gewinne. Wer den leichten Rücksetzer zur Positionierung nutzen möchte, packt das passende Zertifikat nach persönlicher Risikobereitschaft und Renditeerwartung ins Depot.

Discount-Strategien (Dezember)

Handelt die Aktie im Dezember auf aktuellem Niveau, dann bringt der Discounter der BNP mit der ISIN **DE000PX6X7H1** und dem Cap von 38 Euro beim Kaufpreis von 36,50 Euro eine Rendite von 1,50 Euro oder 28,6 Prozent p.a. (Sicherheitspuffer 6 Prozent). Sollte die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 dagegen unter dem Cap schließen, erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie. Ganze 10 Prozent Puffer gibt's beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit einem Cap von 36 Euro (**DE000MA1ZXY0**). Aus dem Preis von 35,13 errechnet sich eine maximale Rendite von 0,87 Euro oder 16,1 Prozent, wenn die Aktie am 18.12.20 zumindest auf Höhe des Caps notiert (darunter erfolgt ein Barausgleich).

Bonus-Strategie (März)

Das Capped-Bonus-Pro-Zertifikat der SG (ISIN **DE000SB209G2**) bietet mehr Sicherheit: Es zahlt einen Bonusbetrag (zugleich Cap) von 41 Euro, sofern die Barriere bei 30 Euro (Puffer 23,1 Prozent) zwischen dem 19.2. und 19.3.21 niemals berührt oder unterschritten wird. Beim Kaufpreis von 39 Euro liegt der maximale Gewinn bei 2 Euro, was einer Rendite von 13 Prozent p.a. entspricht. Das Zertifikat handelt zum gleichen Preis wie die Aktie (ohne Aufgeld).

Einkommensstrategie (Juni)

Die Aktienanleihe der HVB (ISIN **DE000HZ62HG9**) zahlt einen fixen Kupon von 12,2 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari kann die effektive Rendite auf 13,3 Prozent p.a. steigen, wenn die Aktie am Bewertungstag (18.6.21) auf oder über dem Basispreis von 38 Euro schließt, andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 26 Aktien (= 1.000 Euro / 38 Euro, Bruchteile in bar). Puffer 3 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate und die Aktienanleihe eignen sich grundsätzlich für alle Investoren, die bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Deutsche-Post-Aktie attraktive Renditen erzielen möchten und auf einen Sicherheitspuffer Wert legen.

Werbung

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Eine Anlage, vielfältige Möglichkeiten:
die Express-Zertifikate der LBBW.

Jetzt mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues

LBBW

Infineon-Zertifikat mit 45% Schutz und 8% Chance

Die Aktie des zu den Weltmarktführern zählenden Unternehmens der Branche der Halbleiter- und Systemlösungen, Infineon (DE0006231004) befand sich bereits vor dem großen Ausverkauf der vergangenen Tage stark unter Druck. Am 28. Oktober 2020 fand die bemerkenswerte Talfahrt der Infineon-Aktie bei 23,37 Euro ihren vorläufigen Tiefpunkt. Allerdings ist anzumerken, dass diesem Kursrutsch innerhalb des kurzen Zeitraumes vom 25. September 2020 bis zum 14. Oktober 2020 ein gewaltiger 26-prozentiger Kurssprung von 22,46 Euro auf 28,33 Euro voranging.

Wer den Kurssturz der als stark unterbewertet eingeschätzten Infineon-Aktie als überzogen ansieht und das aktuelle Niveau für einen günstigen Investitionszeitpunkt für die Aktie ansieht, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Anschaffung eines Anlage-Zertifikates mit hohem Sicherheitspuffer in Erwägung ziehen.

Die Anlage-Idee: Anleger, die der Infineon-Aktie zwar eine Stabilisierung zutrauen, die aber auch bei einem stärkeren Kursrückgang zu positiver Rendite gelangen wollen, könnten ein Investment in ein Bonus-Zertifikat mit Cap in Erwägung ziehen. Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen Chancen auf überproportional hohe Erträge. Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann für positive Rendite sorgen, wenn die Infineon-Aktie bis zum Juni 2020 mit bis zu 45 Prozent ins Minus rutscht.

Die Funktionsweise: Wenn die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 13 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Juni 2021 mit dem Bonuslevel in Höhe von 26 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000PF2K1V1**) auf die Infineon-Aktie befindet sich die Barriere bei 13 Euro. Bei 20 Euro wurden Bonuslevel und der Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 18. Juni 2021, am 24. Juni 2021 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Infineon-Aktienkurs von 23,82 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 24,11 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 24,11 Euro kaufen können, ermöglicht es in den nächsten acht Monaten einen Bruttoertrag von 7,83 Prozent (=13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 45,42 Prozent auf 13 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 13 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 18. Juni 2021 festgestellten Schlusskurs der Infineon-Aktie zurückbezahlt. Allerdings begrenzt der Cap auch in diesem Fall den maximalen Auszahlungsbetrag auf 26 Euro.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00 €.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Einstiegskurse bei TeamViewer?

Autor: Thorsten Welgen

Erst im September 2019 ging die schwäbische TeamViewer AG (DE000A2YN900) an die Börse, Mitte Oktober 2020 macht der Finanzinvestor Permira zum dritten Mal Kasse, verkauft Aktien im Wert von 930 Mio. Euro an institutionelle Investoren und hält jetzt noch 28 Prozent der Anteile. Kam bereits diese Nachricht an der Börse nicht gut an, geriet die Aktie Ende Oktober in den weltweiten Abwärtssog der Technologiewerte und handelt nunmehr mit 36,50 Euro auf dem Niveau von Ende März / Anfang April. Wer bei diesen Kursen einen defensiven Einstieg wagen möchte, setzt auf ein Discount-Zertifikat mit Sicherheitspuffer und profitiert durch die hohen Volatilitäten von attraktiven Seitwärtsrenditen.

Discount-Strategien Dezember 2020

Anleger, die von unveränderten Kursen Mitte Dezember ausgehen, könnten auf ein Discount-Zertifikat mit einem Cap in Höhe der aktuellen Notierung setzen. Das Produkt der HVB mit der ISIN **DE000HZ6NBV5** bietet beim Preis von 34,10 Euro einen maximalen Gewinn von 1,90 Euro oder 36,9 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 auf oder über dem Cap von 36 Euro schließt.

Etwas mehr Puffer gibt's im Tausch gegen Rendite: Das Discount-Zertifikat mit der ISIN **DE000HZ5S970** zahlt bei Fälligkeit den Höchstbetrag von 32 Euro, sofern die Aktie am 18.12.20 auf oder oberhalb dieses Caps notiert. Bei einem Preis von 31,38 Euro errechnet sich ein Sicherheitspuffer von 12,5 Prozent und eine Renditechance von 0,62 Euro oder 13,1 Prozent p.a.

Discount-Strategien März 2021

Wer etwas längerfristig anlegen möchte, bekommt beim Discounter mit der ISIN **DE000HZ5S9B0** einen Abschlag von 11 Prozent gegenüber dem Aktienkurs. Liegt dieser am Bewertungstag 19.3.21 zumindest auf Höhe des Caps von 34 Euro, dann erzielen Anleger beim aktuellen Kurs von 31,93 Euro einen Gewinn von 2,07 Euro oder 16,5 Prozent p.a. Ganze 18 Prozent Discount bietet das Produkt mit der ISIN **DE000HZ6NBY9** und einem Cap bei 30 Euro bei gleicher Laufzeit (Rendite 7,7 Prozent p.a.). Sämtliche Produkte liefern eine Aktie im Fall der Unterschreitung des Caps am Bewertungstag.

ZertifikateReport-Fazit: Der Hersteller von Fernwartungs-, Kollaborations- und Home-Office-Software gehört zu den Profiteuren der Corona-Krise und der daraus resultierenden Digitalisierung der Arbeit – technologieaffine Anleger können das aktuelle Kursniveau zum defensiven Einstieg mit Discount nutzen.

Werbung



Consors bank!
by BNP PARIBAS

FREE-TRADE-AKTION MIT DER CONSORSBANK

Société Générale-Derivate bis Jahresende ab 1.000 Euro
kostenfrei handeln

Mehr Details unter:
www.sg-zertifikate.de/freetrade



SAP, Daimler und Linde mit 25% Sicherheitspuffer

Das bestehende hohe Veranlagungsbedürfnis institutioneller und privater Investoren und fehlende Veranlagungsalternativen sprechen generell für eine stabile Entwicklung der Aktienmärkte. Wie die den vergangenen Wochen stark gestiegenen Unsicherheit an den Märkten dennoch verdeutlicht, kann ein direktes Investment in Aktien trotz der langfristig durchwegs positiven Aussichten mit herben Kursverlusten verbunden sein. Wer das zweifellos vorhandene Risiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte und mit Hilfe ausgewählter Aktien zu zufrieden stellenden Renditen gelangen will, könnte in Strukturierte Anlageprodukte, wie beispielsweise Deep Express-Zertifikate, investieren, die auch bei Kursrückgängen der Aktien hohe Erträge ermöglichen.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Deep Express-Zertifikate auf die DAX-Schwergewichte SAP (ISIN: DE0007164600), Linde (ISIN: IE00BZ12WP82) und die Daimler-Aktie (ISIN: DE0007100000) mit Sicherheitspuffern von 25 Prozent zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die Linde-Aktie (ISIN: [DE000LB2KGB3](#)) eine Rendite von 4,50 Prozent ermöglicht, bietet das Zertifikat auf Daimler (ISIN: [DE000LB2KG99](#)) sogar eine Renditechance von 8,30 Prozent je Beobachtungsperiode. Am Beispiel des Zertifikates auf die SAP-Aktie (ISIN: [DE000LB2KGE7](#)) soll die Funktionsweise der Deep Express-Zertifikate veranschaulicht werden.

25% Sicherheitspuffer, sinkende Rückzahlungsschwellen

Der Schlusskurs der SAP-Aktie vom 16.11.20 wird als Startwert für das LBBW-Wirecard Deep Express-Zertifikat fixiert. Bei 75 Prozent des Startwertes wird sich die Barriere befinden. Die für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungsschwelle wird nach den ersten 14 Laufzeitmonaten bei 100 Prozent des Startwertes liegen. In den nachfolgenden Jahren reduziert sich die Tilgungsschwelle von Jahr zu Jahr um jeweils 5 Prozent. Notiert die SAP-Aktie am ersten Bewertungstag (21.1.22) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle, so wird das Zertifikat mit 105,50 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Notiert die Aktie am zweiten Bewertungstag (20.1.23) auf oder oberhalb der nunmehr auf 95 Prozent reduzierten Tilgungsschwelle, dann wird die Rückzahlung mit 111 Prozent erfolgen, usw.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (15.1.27), dann erhalten Anleger 1.330 Euro ausbezahlt, wenn die Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Stichtag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung des Zertifikates durch die Zuteilung einer am 16.11.20 errechneten Anzahl von SAP-Aktien erfolgen.

Die LBBW-Deep Express-Zertifikate, maximale Laufzeit bis 22.1.27 können noch bis 16.11.20 mit 1.010 Euro inklusive ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die auch bei nachgebenden Kursen der SAP- der Linde- und der Daimler-Aktie zu weit oberhalb der aktuellen Inflationsraten liegenden Renditen kommen wollen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

SAP, Deutsche Börse und Fresenius mit 35% Sicherheitspuffer

Mit Kursrückgängen von 15 Prozent bis 31 Prozent zählten die Deutsche Börse- (ISIN: DE0005810055), die SAP- (ISIN: DE0007164600) und die Fresenius-Aktie (ISIN: DE0005785604) innerhalb des vergangenen Monats zu den schwächsten Werten im DAX, der innerhalb des gleichen Zeitraumes „nur“ 9,5 Prozent seines Wertes eingebüßt hatte. Für Anleger, die auf dem reduzierten Kursniveau dieser drei Aktien von einer baldigen Stabilisierung der Lage ausgehen, könnte eine Investition in Express-Zertifikate mit fixen Kuponzahlungen interessant sein, die mit hohen Sicherheitspuffern ausgestattet sind.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen an, mit denen Anleger in den nächsten 2,5 Jahren auch bei einem deutlichen Kursrückgang der genannten Aktien hohe Renditen erzielen können. Die Zertifikate verfügen über Sicherheitspuffer von 35 Prozent. Während das Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: [DE000UBS8709](#)) einen Jahresbruttoertrag von 3,40 Prozent in Aussicht stellt, ermöglicht das Zertifikat auf die Fresenius-Aktie (ISIN: [DE000UBS8691](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 4,20 Prozent. Am Beispiel des Zertifikates auf die Deutsche Börse-Aktie (ISIN: [DE000UBS8683](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

3,90% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Deutsche Börse-Schlusskurs vom 23.11.20 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (23.5.23) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminals, erstmals am 1.6.21 einen fixen Zinskupon in Höhe von 3,90 Prozent pro Jahr (=19,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro) gutgeschrieben.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 25.5.21, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 3,90 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie am 23.5.23 hingegen auf oder unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger eine am 23.11.20 errechnete Anzahl von Deutsche Börse-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Express-Zertifikate können noch bis 23.11.20 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten können Anleger in maximal 2,5 Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der drei DAX-Werte Jahresbruttorenditen von 3,40 bis 4,20 Prozent erwirtschaften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!